

# BG

Das kreative Fach.

## Grundlagenfach

- > 2 Wochenlektionen
- > 1. - 4. Klasse
- > 5. Klasse Pflichtwahlfach, unter Abwahl von Musik
- > 6. Klasse als Freifach möglich
- > 3. - 6. Klassen bei Wahl von Musik als Schwerpunktfach
- > Promotionsnote 4. Klasse 50% BG / 50% Musik
- > Maturazeugnis Grundlagenfach Kunst:  
50% 5. Klasse BG / 50% 4. Klasse Musik oder  
50% 4. Klasse BG / 50% 5. Klasse Musik

## Schwerpunktfach

- > 4 und 5 Wochenlektionen, 4. - 6. Klassen
- > Interdisziplinäre Zusammenarbeit 2. Semester 5. Klasse
- > Prüfungsfach an der Matura (schriftlich und mündlich)
- > Schliesst Belegung von Musik und Sport als EF aus
- > Besuch von Musik im Grundlagenfach 5. + 6. Klasse
- > Ab 4. Klasse kein GF BG mehr
- > Maturazeugnis GF Kunst:  
50% 3. Klasse BG / 50% 6. Klasse Musik

## Ergänzungsfach

- > 3 Wochenlektionen, 5. - 6. Klasse
- > Prüfungsfach an der Matura (mündlich)
- > Schliesst Belegung von Musik als Schwerpunktfach aus
- > Besuch Pflichtwahlfach Musik in der 5. Klasse
- > 6. Klasse als Freifach möglich
- > Maturazeugnis GF Kunst:  
50% 4. Klasse BG / 50% 5. Klasse Musik

## Grundlagenfach 1./2. Klasse (2L)

Raum und Form	Einfache Objekte Lineares Zeichnen, Zeichnen in Tonwerten Räuml. Darstellungsprinzipien, Parallelperspektive Textur
Farbe	Farbenlehre I Einführung in die elementare Maltechnik
Dreidimensionales Gestalten	Einfache Objekte
Kunst- und Werkbetrachtung	Bildbetrachtung  <i>Thementage Herbst 2G Klassenübergreifende Projekte</i>

## Grundlagenfach 3. Klasse (2L)

Raum und Form	Räumliche Konstruktionsprinzipien: Parallelperspektive, Zentral- und Zweipunktperspektive Naturstudium Hochdrucktechniken I
Farbe	Farbenlehre II Malen nach der Beobachtung I
Kunst- und Werkbetrachtung	Bildbetrachtung

## Grundlagenfach 4. Klasse (2L)

Form	Freihandzeichnen Hochdrucktechniken II Malen nach der Beobachtung II
Farbe	Vollplastik oder Relief
Dreidimensionales Gestalten	Bildbetrachtung
Kunst- und Werkbetrachtung	<i>Fachexkursion 1 Tag</i>

## Grundlagenfach 5. Klasse (2L)

Form	Skizzierendes Zeichnen
Farbe	Einführung in die Aquarelltechnik
Kunstgeschichte und Gestaltung	Geschichte und Theorie der Kunst
Medien	Ausstellungsbesuche Analoge Fotografie

## Grundlagenfach 6. Klasse (2L)

(bei Wahl von SPF Musik)	
Form	Persönlicher Ausdruck
Farbe	Malen nach Beobachtung III
Kunst- und Werkbetrachtung	Schwerpunkt Gegenwartskunst Ausstellungsbesuche
Medien	Elektronische Text- und Bildbearbeitung

## Schwerpunktfach 4. Klasse (4L)

Form	Freihandzeichnen Skizzierendes Zeichnen Hochdruck / Tiefdruck
Farbe	Farbenlehre Malen nach Beobachtung II
Dreidimensionales Gestalten	Vollplastik, Relief
Werkbetrachtung	Ausstellungsbesuche

## Schwerpunktfach 5. Klasse (4L)

Form	Vertiefung und Erweiterung der theoretischen Kenntnisse und der technischen Fertigkeiten plastisch-räumliches Gestalten
Dreidimensionales Gestalten	Vollplastik
Kunst- und Werkbetrachtung	Geschichte und Theorie der Kunst und Gestaltung Ausstellungsbesuche
Medien	Analoge Fotografie <i>IDA 2. Semester Thementage Frühling</i>

## Schwerpunktfach 6. Klasse (5L)

Form	Persönlicher Ausdruck
Farbe	Projektorientiertes Arbeiten
Kunst- und Werkbetrachtung	Vertiefte Beschäftigung mit ausgewählten Themen
Medien	Elektronische Text- und Bildbearbeitung

## Ergänzungsfach 5. Klasse (3L)

Form	Skizzierendes Zeichnen Tiefdruck
Farbe	Einführung in die Aquarelltechnik
Kunst- und Werkbetrachtung	Geschichte und Theorie der Kunst Gestaltung Ausstellungsbesuche
Medien	Analoge Fotografie

## Ergänzungsfach 6. Klasse (3L)

Form	Projektorientiertes Arbeiten
Kunst- und Werkbetrachtung	Schwerpunkt Gegenwartskunst
Medien	Elektronische Text- und Bildbearbeitung Ausstellungsbesuche <i>Thementage Herbst</i>

## BG SPF – Schwerpunktfach Gymnasium BKS

## BG EF – Ergänzungsfach Gymnasium BKS

### Welche Voraussetzungen bringen Sie mit?

Sie haben Vertrauen in die persönliche Wahrnehmung und haben eine positive Grundhaltung zum Gestalten.

Sie sind aufmerksam, wach, offen, neugierig, kritisch und konzentriert.

Sie interessieren sich, wie wir Sichtbares wahrnehmen, und zeigen Bereitschaft zu vertiefter gestalterischer Auseinandersetzung.

Sie finden es spannend, sich mit Bildern aus dem Alltag und dem Kunstschaffen zu beschäftigen, und möchten deren Absichten und Formensprachen verstehen lernen.

Es interessiert Sie, auf anregende Themen (eigene oder vorgegebene) mit bildnerischen Mitteln zu reagieren.

Die Möglichkeiten der neuen Medien (Fotografie, Film, Computer) möchten Sie nicht nur konsumieren, sondern kennenlernen und selber anwenden.

### Welche Perspektiven ergeben sich mit dieser Wahl?

Die Verbesserung der visuellen Wahrnehmung sowie die Aktivierung von bildhafter und räumlicher Vorstellungskraft und der Kreativität sind insbesondere für gestalterische Berufe von Bedeutung.

Das BG SPF und das BG EF sind für folgende Studienrichtungen sinnvoll und empfehlenswert:

- > Primarlehrberuf/KindergärtnerIn an der Pädagogischen Hochschule
- > gestalterische Fachklasse Fachhochschule für Gestaltung und Kunst (Kunsterziehung/Zeichenlehramt, Grafik, Innenarchitektur, Produkte- und Baudesign, Textildesign, Mode Design, Fotografie, Film, Restaurierung, Konservierung etc.)
- > Berufe im Bereich Bühnenkunst/Theater (Schauspiel, Tanz, Bühnenbild)
- > Kunstgeschichte/-wissenschaften und Medien an einer Universität
- > Architektur an einer Uni oder ETH

## Was lernen Sie im BG SPF?

### Welche Themenschwerpunkte enthält das EF?

Das intensive Vertiefen und Erweitern der gestalterischen Grundlagen ist das Hauptanliegen in der vierten Klasse, in den höheren Klassen wird eine individuelle und eigenständige Ausdrucksweise angestrebt.

Auch das Ergänzungsfach richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die interessiert sind, sich mit Kunstfragen auseinanderzusetzen und die gerne selbstständig und projektartig arbeiten. Offenheit, Experimentierfreude, Kritikfähigkeit und Selbstreflexion sind Voraussetzungen.

### Gestalterische Techniken

Unsere Wahlfächer vermitteln eine solide Basis im Umgang mit verschiedenen gestalterischen Techniken (Aquarell, Acryl, Öl, Kreide, Kohle, Tiefdruck) und fördern eine persönliche künstlerische Sprache und Ausdrucksweise.

### Skizzenbuch

Ein wichtiger Teil ist das persönliche Skizzenbuch, welches über alle Semester geführt wird. Es ermöglicht einen natürlichen Umgang mit lockerem Skizzieren in Alltagssituationen.

### Plastisches Gestalten

Der Umgang mit verschiedenen Materialien wie Ton, Speckstein, Gips, Ytong, Draht soll durch dreidimensionales Umsetzen das räumliche Vorstellungsvermögen erweitern und die Sensibilität für das Material wecken.

### Kultur- und Kunstbetrachtung

Die Auseinandersetzung mit der Geschichte der Kunst (Stilgeschichte, Gegenwartskunst, Medien, Design und Architektur) soll anregen, die Bildwelt immer wieder neu zu betrachten. Ausstellungsbesuche, Veranstaltungen, Thementage und eigene Referate vertiefen zudem die Kunstkenntnisse.

### Fototheorie und Praxis

Hier werden Fototheorie, analoge und digitale Techniken, gestalterische Grundlagen der Fotografie und Aufnahmetechnik behandelt, ebenso Filmentwicklung und Vergrößerungstechnik im Fotolabor.

### Digitale Bilderwelten

Die Auseinandersetzung mit dem digitalen Bild, deren Aufnahme und Bearbeitung mit entsprechenden Bild-, Film- und Layoutprogrammen ist ein weiterer zentraler Baustein im Lehrplan.

### Projektarbeit

Im letzten Jahr wird über längere Zeit individuell an Themen gearbeitet. Wichtig sind eigenständige Auseinandersetzung mit einem Thema, Umgang mit gestalterischen Prinzipien und ein prozesshaftes Entwickeln einer Idee bis hin zur Realisierung.

# SPF EF

Gestaltung ist wähl- und lernbar.